

Technikphilosophische Schnipseljagd

Schwierigkeitsgrad 1

Nachfolgend sind sieben Zitate aufgeführt. Welches Zitat stammt von welchem Philosophen? Zur Auswahl stehen: Nikolaus von Kues (den APHIN posthume zum Technikphilosophen gekürt hat), Martin Heidegger, Oswald Spengler, José Ortega y Gasset, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen und Günter Anders. Jeder Philosoph darf nur einmal aufgeführt werden.

- 1 „Technik ist die Taktik des ganzen Lebens.“
- 2 „Das Wesen der modernen Technik zeigt sich in dem, was wir das Ge-stell nennen.“
- 3 „Denn allein der Mensch hat entdeckt, wie eine brennende Kerze das Fehlen des Lichtes ausgleicht, so daß er sieht, und wie man bei schlechtem Sehen durch eine Brille abhilft, wie man optische Täuschungen durch die Kunst der Perspektive korrigiert, wie man rohe Speise dem Geschmack durch das Kochen anpaßt, üble Gerüche durch duftendes Räucherwerk vertreibt, die Kälte durch Kleider, Feuer und ein Haus, die Langsamkeit durch Fahrzeuge und Schiffe, die Verteidigung durch Waffen, das Gedächtnis durch Schriften und die Kunst der Erinnerung unterstützt.“
- 4 „Will die Philosophie ihrer Mission treu bleiben, will sie ihr Vorrecht behaupten, gewissenmaßen das logische Gewissen der Kultur zu bedeuten, so wird sie - wie sie nach der Bedingung der Möglichkeit theoretischer Erkenntnis, der Sprache, der Kunst fragt - so auch nach den Bedingungen der Möglichkeit des technischen Wirkens und der technischen Gestaltung fragen müssen. Sie wird auch hier die Seinsfrage und die Rechtsfrage erst stellen können, nachdem die Sinnfrage von Grund aus geklärt ist. Aber diese Klärung kann nicht gelingen, solange die Betrachtung im Kreis der technischen Werke im Bezirk des Gewirkten und Geschaffenen, verharrt. Die Welt der Technik bleibt stumm, solange man sie lediglich unter diesem Gesichtspunkt betrachtet und befragt - sie beginnt sich erst zu erschließen und ihr Geheimnis preiszugeben, wenn man auch hier von der forma formata zur forma formans, vom Gewordenen zum Prinzip des Werdens zurückgeht.“
- 5 „[...] der Mensch infolge seines Mangels an spezialisierten Organen und Instinkten [...] darauf angewiesen ist, beliebige vorgefundene Naturumstände intelligent zu verändern.“
- 6 „So hat man z.B., um das Bedürfnis der Technik zu befriedigen, also um das Machbare zu machen, Waffen hergestellt, die den mehrfachen Untergang der Menschheit ermöglichen – einen Zustand also, nach dem nicht nur kein Bedarf besteht, sondern keiner bestehen kann.“
- 7 „Ein Mensch ohne Technik, das heißt, ein Mensch ohne Reaktion auf seine Umwelt, ist kein Mensch.“

Technikphilosophische Schnipseljagd

Schwierigkeitsgrad 2

Nachfolgend sind sieben Zitate aufgeführt. Welches Zitat stammt von welchem Philosophen? Zur Auswahl stehen: Nikolaus von Kues (den APHIN posthume zum Technikphilosophen gekürt hat), Martin Heidegger, Oswald Spengler, José Ortega y Gasset, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen und Günter Anders. Jeder Philosoph darf nur einmal aufgeführt werden.

- 1 „[...] seiner fleischlichen Töpelhaftigkeit, in seiner kreatürlichen Ungenauigkeit vor den Augen der perfekten Apparaturen [...]”
- 2 „Die Technik ist die Erzeugung des Überflüssigen”
- 3 „Die Technik ist ewig und unvergänglich wie Gott Vater; sie erlöst die Menschheit wie der Sohn; sie erleuchtet uns wie der Heilige Geist.”
- 4 „Bedürfnis des Menschen, sich in die Natur hinein auszulegen und sich von daher wieder zurückzuerstehen. Dabei wird seine instinktartige Resonanz vor allem durch periodische, kreislaufende Vorgänge zum Klingen gebracht.”
- 5 „Die Technik ist also nicht bloß ein Mittel. Die Technik ist eine Weise des Entbergens. Achten wir darauf, dann öffnet sich uns ein ganz anderer Bereich für das Wesen der Technik. Es ist der Bereich der Entbergung, d.h. der Wahrheit.”
- 6 „So sehen wir, daß in einer einzigen eigengestaltlichen Bewegung alle, die derselben Eigengestalt angehören, gleichsam auf Grund eines eingegebenen Naturgesetzes gezwungen und bewegt werden. Durch keinen solchen Zwang wird unser königlicher und herrscherlicher Geist in Zaum gehalten. Ansonsten würde er nichts erfinden, sondern nur den Anstoß der Natur ausführen.”
- 7 „Der Künstler, der zuerst die Weberlade erfand, hat sie nicht als ein in der Sinnenwelt zuvor Gegebenes aufgefunden, sondern er hat sie in die Sinnenwelt eingeführt, indem er auf die Form und die Bestimmung, auf das Eidos und Telos des Werkzeugs hinsah. Und so blickt auch heute der Bildner der Weberlade, wenn sie ihm etwa bei der Arbeit zerbricht und er daran geht, eine neue zu schaffen, nicht auf das zerbrochene Gerät als Modell und Muster hin, sondern was seiner Arbeit die Richtung gibt, ist wieder der Blick auf jene ursprüngliche Form, wie sie im Geist des ersten Erfinders sich darstellte.”

Technikphilosophische Schnipseljagd

Schwierigkeitsgrad 3

Nachfolgend sind sieben Zitate aufgeführt. Welches Zitat stammt von welchem Philosophen? Zur Auswahl stehen: Nikolaus von Kues (den APHIN posthume zum Technikphilosophen gekürt hat), Martin Heidegger, Oswald Spengler, José Ortega y Gasset, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen und Günter Anders. Jeder Philosoph darf nur einmal aufgeführt werden.

- 1 „Wenn man unter Technik die Fähigkeit und Mittel versteht, mit denen der Mensch sich der Natur dienstbar macht, indem er ihre Eigenschaften und Gesetze erkennt, ausnützt und gegeneinander ausspielt, so gehört sie in diesem allgemeinsten Sinne zum Wesen des Menschen.“
- 2 „Das Ich, die freie Subjektivität, hat diese Sachordnungen geschaffen; aber es weiß sie nicht mehr zu umspannen und nicht mehr mit sich selbst zu durchdringen. Die Bewegung des Ich bricht sich an seinen eigenen Schöpfungen; sein ursprünglicher Lebensstrom verebbt, je größer der Umfang und je stärker die Macht dieser Schöpfung wird.“
- 3 „Denn der Mensch ist ein Raubtier.“
- 4 „Denn man kennt nicht den Teil, wenn man nicht das Ganze kennt; das Ganze nämlich mißt den Teil.“
- 5 „Die Technik ist nicht das gleiche wie das Wesen der Technik. Wenn wir das Wesen des Baumes suchen, müssen wir gewahr werden, das jenes, was jeden Baum als Baum durch-waltet, nicht selber ein Baum ist, der sich zwischen den übrigen Bäumen antreffen läßt. So ist denn auch das Wesen der Technik ganz und gar nichts Technisches.“
- 6 „Genauer: eine philosophische Anthropologie im Zeitalter der Technokratie.“
- 7 „Mögen daher die Techniker erkennen, daß es, um Techniker zu sein, nicht genügt, Techniker zu sein.“

Technikphilosophische Schnipseljagd

Schwierigkeitsgrad 4

Nachfolgend sind sieben Zitate aufgeführt. Welches Zitat stammt von welchem Philosophen? Zur Auswahl stehen: Nikolaus von Kues (den APHIN posthume zum Technikphilosophen gekürt hat), Martin Heidegger, Oswald Spengler, José Ortega y Gasset, Ernst Cassirer, Arnold Gehlen und Günter Anders. Jeder Philosoph darf nur einmal aufgeführt werden.

- 1 „Wohin haben wir uns verirrt?“
- 2 „Alle Technik ist ein Geschöpf des Geistes.“
- 3 „Hier habe ich etwas Neues geschaffen“
- 4 „Gelegenheitsphilosophie“
- 5 „Ferner ist die Seele die erfinderische Kraft neuer Künste und Wissenschaften. In dieser Erfindungsbewegung des Neuen kann sie nur von sich selbst bewegt werden.“
- 6 „Die Welt der Technik ist also sozusagen der ›große Mensch‹: geistreich und trickreich, lebensfördernd und lebenszerstörend wie er selbst.“
- 7 „Aber das menschliche Leben ist nicht nur Kampf mit der Materie, sondern Kampf des Menschen mit seiner Seele.“